

AUSGABE 1/26

MOIN AWO



 **AWO** Ahrensburg
Wir machen das nachhaltig!

Jürgen Eckert für den Vorstand

Jahreswechsel bei der AWO Ahrensburg

Zum Jahreswechsel möchten wir innehalten und allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich danken. Ihr Engagement in unseren Einrichtungen und Projekten ist das Fundament unserer Arbeit. Mit viel Einsatz, Herz und Fachkompetenz gestalten sie jeden Tag Angebote, die Beratung, Begegnung, Nachhaltigkeit und Unterstützung für Menschen in schwierigen und herausfordernden Lebenslagen ermöglichen.

Als AWO Ahrensburg stehen wir für Solidarität und soziale Gerechtigkeit.

Wir geben benachteiligten Gruppen eine Stimme, sind ansprechbar und verlässlich, gut vernetzt in Ahrensburg und niedrigschwellig erreichbar. Unsere Arbeit orientiert sich an positiven Lebenskonzepten und dem Ziel, Menschen zu stärken und Teilhabe zu fördern.

Mit Blick auf die Zukunft verfolgen wir einen klaren Fahrplan hin zu zukunftsfähigen Strukturen. Ein neu gewählter Vorstand und ein Beirat, in dem unsere Projekte und Aktivitäten gebündelt und gut begleitet werden,

schaffen dafür eine verlässliche Grundlage.

Auch im kommenden Jahr kommt es auf die weitere Mitarbeit, das Mitdenken und das gemeinsame Gestalten an. Wir machen weiter – engagiert, solidarisch und zuversichtlich.

Danke für eure Unterstützung, für die gespendete Zeit und für ein starkes Miteinander!

Jürgen Eckert

Jürgen Eckert

Vorsitzender AWO Ortsverein

Neuer Vorstand im Ortsverein

Autorin: Martina Vollrath

Auf der AWO Mitgliederversammlung am 10. Januar 2026 wurde ein neuer Vorstand für 4 Jahre gewählt:

Jürgen Eckert – Vorsitzender

Taghrid El Khatib – Beisitzerin
(Schwerpunkt Familie und Migration)

Sabine Gerstenberg – Beisitzerin
(Schwerpunkt Ehrenamt)

Sigrun Küpers – Beisitzerin
(Schwerpunkt Finanzen)

Michel Brehm – Beisitzer
(Schwerpunkt Kommunikation, Netzwerkarbeit)

Christian Martens – Beisitzer
(Schwerpunkt Verträge, Recht)

Andreas Vollrath – Beisitzer
(Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit, Schriftführer)

Wir gratulieren herzlich zur Wahl und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ganz besonders möchten wir uns bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern bedanken für ihre engagierte Arbeit in den vergangenen 4 Jahren.

Wir freuen uns, dass diese weiterhin den AWO Ortsverein unterstützen und über ihre weitergeführte Projektarbeit zukünftig den Vorstand als Mitglieder des Beirats ehrenamtlich begleiten wollen. Ihre langjährige Erfahrung wird eine gute und hilfreiche Bereicherung der Beirats- und Vorstandsarbeit sein.



AWO Weihnachtbasar 2025: Stöbern, Schenken, Staunen

Autorin: Janet Longino



Eine Tradition lässt grüßen: Am Samstag, den 22. November 2025, haben wir wieder einmal den Weihnachts-Countdown eingeläutet, denn das Peter-Rantzau-Haus öffnete traditionell seine Türen für den beliebten AWO Weihnachtbasar. So gab es zwischen 10 und 16 Uhr viele spaßige Mitmach-Aktionen, kleine Überraschungen, leckere Köstlichkeiten, besinnliche Momente und allerlei Gelegenheit zum Plaudern, Lachen, Schlemmen und Fröhlichsein.

Der Saal im Erdgeschoss lockte Jung und Alt mit diversen Bastelaktionen. Jeder durfte sich kreativ verwirklichen. Ob selbstgestaltete Schneekugeln, Weihnachtskarten, Fingerpuppen, Windlichter oder Brottütensterne: Das Alter spielte keine Rolle und bot Familien, Alleinstehenden sowie Älteren eine angenehme Abwechslung. Kinder konnten zudem einen Wunschzettel für den Weihnachtsmann in Himmelpfort anfertigen. Und wer eine Verschnaufpause von all den munteren Aktionen brauchte, der gönnte sich zwischendurch frische Waffeln, Glühwein oder Punsch.

Im Obergeschoss warteten liebevoll gestaltete Weihnachtsstände mit allerley schönen Dingen: z.B. handgefertigten Geschenkideen, Schmuck, Gläsern, Porzellan, Büchern, Brettspielen oder

Weihnachtsdeko. In der Kinderkiste konnten Familien erfolgreich nach Kuscheltieren, Büchern, Puppen, Autos und anderen Spielsachen stöbern. Und Kinder kamen gleich doppelt auf Ihre Kosten, denn das AWO Glücksrad erwartete sie mit spannenden Preisen: Kinderbücher, Süßigkeiten oder Bastelsachen.

Altbekannt und wieder sehr beliebt war die Tombola. Für 50 Cent pro Los ließ sich so mancher Besucher in große Spannung versetzen. Neu war dabei die zeitlich gestaffelte Losausgabe. Der Grund: So waren die Lose nicht allzu schnell ausverkauft und die Chancengleichheit gewahrt. Wer mit seinem Preis nicht zufrieden war, der konnte am Tauschtisch sein Glück erneut versuchen. Und dabei nicht zu vergessen: Ein großer Dank geht auch an die regionalen Einzelhändler und Kaufleute, die Gutscheine sowie Sachspenden für die Tombola bereitstellten.

Zur Feier des Tages leistete auch die Lehrküche einen köstlichen Beitrag, denn es gab herzhaftes sowie süße Fingerfood-Speisen aus Syrien – z.B. Falafel, Börek, Kibbeh oder Musakhan. Auch das hauseigene Café Peter sorgte tatkräftig für das leibliche Wohl und war gut besucht. Neben herzhafter Erbsen- oder Kürbissuppe gab es, passend zur Vorweihnachtszeit, Spe-

kulatius-Käse-Torte, Glühwein-Torte, Schoko-Preiselbeer-Herrentorte oder Bienenstich.

Ein Novum! Diesmal ganz neu dabei waren der Fotoclub Ahrensburg, der Interessierte auf weihnachtlichen Fotos ablichtete, sowie der Gospelchor der Schlosskirche Ahrensburg, der mit seinen eindrucksvollen Stimmen überzeugte.

Der Weihnachtbasar zeigte einmal mehr, was die AWO Ahrensburg ausmacht: Gemeinschaft, Teilhabe und Herzlichkeit gehen Hand in Hand. Hier kommt zusammen, was sonst vielleicht wenig Berührungspunkte hat: jung und alt, langjährige Vereinsmitglieder und neue Gesichter, Ehrenamtliche und Gäste. Ein Ort, an dem Engagement, Freude und soziales Miteinander lebendig werden. Der Erlös des Basars wird für gute Zwecke eingesetzt.



Die AWO in Ahrensburg – dazu gehört auch das Peter-Rantzau-Haus

Das Peter-Rantzau-Haus



Peter-Rantzau-Haus
Mitten im Leben

Es ist eine lange, spannende Geschichte von der Gründung des AWO Altenclubs bis zur Eröffnung des Peter-Rantzau-Hauses in der Manfred-Samusch-Straße 9.

Autorin: Christiane Reuber



1963 wurde unter dem Vorsitz von Ella Hensel der AWO Altenclub gegründet. Die ersten Treffen fanden im Saal des Bruno-Bröker-Hauses statt. Hier wurde es bald viel zu klein und dankbar nahm man bereits 1971 das Angebot der Kath. Kirche an, dort einen größeren Saal nutzen zu können. Es wurden Altenfahrten und -feiern organisiert und die Errichtung einer Altentagesstätte vorangetrieben. Gemeinsam mit der Stadt bildet sich ein Kuratorium aus Pastor Klingspor (ev. Kirche), Maria Heitmann (Stadt), Karin Heinze (AWO), Dr. von Akermann (DRK) und Pastor Klüsener (kath. Kirche). Im November 1966 wird schließlich die Altentagesstätte im alten Bürgermeisterhaus eröffnet, die Trägerschaft wird von der AWO übernommen. Sie ist an allen Werktagen geöffnet, der Besuch ist kostenfrei, die Tasse Kaffee kostet 0,20 DM. Die ehrenamtlichen Helfer:innen werden von den örtlichen Verbänden der Freien Wohlfahrtsverbände gestellt. Monatlich kommen ca. 300 Gäste in die Tagesstätte. Ella Hensel leitete bis zwei Monate vor ihrem Tod 1985 den Altenclub. Sie

erhielt für ihre soziale Tätigkeit etliche Auszeichnungen, unter anderem das Bundesverdienstkreuz. Die Stadt Ahrensburg ehrte sie damit, eine Straße nach ihr zu benennen.

Mit der Eröffnung des Peter-Rantzau-Hauses im Woldenhorn 1980 verfügt Ahrensburg über eine Sozialstation mit Altentagesstätte. Sie bündelt die Leistungen des Ev. Hilfswerks, der Stadt und der AWO. Die Kernaufgaben sind die Haus- und Familiendienste, Essen auf Rädern, mobile soziale Hilfsdienste, Beratungsdienste, Gruppenarbeit und Einzelhilfen. Die erste Leiterin des Hauses ist Hiltrud Widowitsch.

1981 finden ca. 6.000 Besucher, 1985 ca. 10.000 Besucher den Weg in die Sozialstation/Altentagesstätte.

Viele Gruppenarbeiten machen das Haus zu einem beliebten Treffpunkt: Spinnen, Stricken, Malen, Tanzen, Singen und Skat. Bei Kaffee und Kuchen wird sich ausgetauscht, Freundschaften entstehen. Es finden neue Selbsthilfegruppen statt,

die Sozialpsychiatrischen Dienste werden aufgestockt, eine Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige entsteht und die Leitstelle „Älter werden“ wird gegründet. Die Besucherzahlen wachsen, die Angebote auch, so verstärken sich 2003 die Diskussionen um einen Neubau und schließlich auch die Vorbereitungen für ein neues Haus. Der AWO Ortsverein erhält die alleinige Trägerschaft und die Freude ist bei allen Beteiligten groß, als am 01.12.2010 die Schlüsselübergabe für das Peter-Rantzau-Haus in der Manfred-Samusch-Straße 9 stattfindet. Prägend ist die gelbe Außenwand, von weitem schon sichtbar, mit dem Schriftzug „Peter-Rantzau-Haus“. Am Eröffnungstag können 1.500 Besucher begrüßt werden.

Im Jahre 2020, mitten in den Vorbereitungen zur 40. Jahresfeier des Peter-Rantzau-Hauses durchkreuzte Corona alle Pläne. In der Vorbereitung wurden alle ehemaligen Leiterinnen befragt, was bei ihnen besonders in Erinnerung an das alte Haus bleibt. Eine von vielen Anekdoten von Frau Widowitsch: „Zu

den Aufgaben der Zivildienstleistenden gehörte das Ausfahren von "Essen auf Rädern". So wurde auch eine bettlägerige alte Dame beliefert. Eines Tages erschien die Polizei in der Einrichtung. Die Tochter der alten Dame hatte Anzeige erstattet, weil der gesamte Schmuck der Mutter aus der Nachttischschublade verschwunden war. Niemand hatte Zutritt gehabt, außer der Gemeindeschwester und der Zivis. Es bestand der Verdacht des Diebstahls und die Polizei durchsuchte die Wohnung der Zivis. Gefunden wurden jede Menge "Verhüterlis" und ein lebendiges Kaninchen im Kleiderschrank. Aber keinerlei Schmuck. Einige Wochen später rief die Tochter an und entschuldigte sich: Sie hatte den Schmuck der inzwischen verstorbenen Mutter zwischen der Bettwäsche gefunden!"

Das neue Peter-Rantau-Haus wird zu einer Bürgerbegegnungsstätte für Erwachsene, mit einer neuen Offenheit

für jüngere Erwachsene unter dem Motto: „Mitten im Leben"! Das bunte, abwechslungsreiche Programm – Kultur, Gesundheit, Musik und Touren, digitale und kreative Angebote – sorgt für ein großes Interesse bei Jung und Alt. Im gemütlichen „Café Peter“, oder bei gutem Wetter auf „Peters Gartenterrasse“, stärkt man sich bei Kaffee und Kuchen oder einer kleinen warmen Mahlzeit.

Im Vordergrund steht die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, unabhängig vom

Lebensalter. Integration und generationsübergreifende Angebote fördern das soziale Miteinander. Möglich gemacht dank der mehr als 120 ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, die zusammen mit den hauptamtlichen Mitarbeiter:innen ihre Erfahrung, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten mit und für anderen teilen. Sie alle sorgen für eine lebendige Gesellschaft und heißen seit 55 Jahren im Namen der AWO Besucherinnen und Besucher im Haus der Begegnung herzlich willkommen!



Diese Mail erreichte uns von Mihaela Surugi die seit dem Sommer 2025 in Grosshansdorf das Frauencafé und den Kinderclub leitet, und die dort als Soziallotsin Migrantinnen und Migranten unterstützt:



An AWO Ahrensburg
Von Michelle – AWO Familienzentrum Großhansdorf

Hallo zusammen,
wir hoffen, es geht Ihnen allen gut. Ich (Michelle) und Rawan, möchten uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr fantastisches Engagement im Jahr 2025 bedanken. Ihre engagierte Arbeit und Ihr unermüdlicher Einsatz haben dieses Jahr zu etwas ganz Besonderem gemacht. Die Kinder freuen sich schon sehr auf das kommende Jahr mit seinen neuen Projekten und Aktivitäten, die ihre Bildung bereichern und ihre Zukunft positiv prägen werden. Durch unsere Arbeit tragen wir dazu bei, unsere Gesellschaft für zukünftige Generationen zu einem besseren Ort zu machen. Ich habe einige schöne Fotos aus dem Café Connection und dem Großhansdorf Kinderclub beigefügt. Ich hoffe, Sie haben genauso viel Freude daran wie ich – sie sind ein kleiner Ausschnitt der vielen wundervollen Momente, die wir gemeinsam erlebt haben. Auf ein weiteres erfolgreiches Jahr voller Freude, Zusammenarbeit und positiver Veränderungen! Unser **Motto des Kinderclubs**, die vier magischen Worte, die jede Tür öffnen – „Hallo“, „Tschüss“, „Bitte“, „Danke“ –, begleitet uns weiterhin auf unserem Weg.

Herzliche Grüße
Michelle – AWO Familienzentrum Großhansdorf



Aa
≡
≡
≡
B
/
U
🗑️

Speichern
Senden

Das Peter-Rantzau-Haus 2025

Bericht von Juliane Starke & Regine Kersting



Peter-Rantzau-Haus
Mitten im Leben

... steht seit 15 Jahren in der Manfred-Samusch-Straße

Am 1. Dezember 2010 – also vor 15 Jahren – wurde das Peter-Rantzau-Haus an seinem heutigen Standort in der Manfred-Samusch-Str. 9, mitten in Ahrensburg eröffnet. Es ist ein Haus, welches sowohl durch seine Architektur als auch durch seine Angebotsvielfalt besticht.

Unser Auftrag

Wir sind eine Begegnungsstätte – ein Ort, an dem Menschen auch mit kleinen Budgets am sozialen Leben teilhaben können. Mit einem umfangreichen Angebot an Kursen und kulturellen Veranstaltungen. Einem warmen Ort, um sich bei einem Kaffee oder Tee die Zeit zu vertreiben, zu klönen und neue Menschen kennenzulernen.

Wir sind eine Anlaufstelle für Bürger:

Innen, die Rat suchen, die alleine bzw. neu in der Stadt sind und Kontakt suchen.

Wir sind ein Ort, an dem sich kulturelle Vielfalt und generationsübergreifende Angebote im Programm wiederfinden. Im Rahmen unseres Jubiläums haben wir einige unserer Ehrenamtlichen, Besucher und Partner befragt unter dem Motto „Was hat Sie bewegt, zu uns ins Haus zu kommen, welche Angebote besuchen Sie oder bieten Sie selbst einen Kurs an?“

„Wir haben eine gut gelegene Location gesucht, von einem Träger, der die gleichen „alten“ Wurzeln in der Arbeiterschaft hat. Das Peter-Rantzau-Haus bietet in bester City-Lage verschiedene Räume für (fast) jeden Anlass. Es ist ein Ort mit netter Atmosphäre und freundlichen Mitarbeiter:innen – hier verweilt man gerne!“

Arne Lund

(Humanistische Vereinigung, seit 5 Jahren Mieter)

„Die Atmosphäre im Peter-Rantzau-Haus ist zum Wohlfühlen. Man kommt und bleibt! Das überträgt sich auf das Umfeld, denn so ein Haus empfiehlt man gerne weiter. Als ich neu nach Ahrensburg gezogen bin, habe ich im Eiscafé am Markt ein Gespräch am Nachbartisch mitgehört, wo über das Peter-Rantzau-Haus gesprochen wurde. Wie gut und preiswert man dort essen kann. So bin ich auf das Haus aufmerksam geworden. Das Miteinander und das man neue Kontakte knüpfen kann gefällt mir. So ist auch unser Stammtisch entstanden.“

Rüdiger Pohl (seit 7 Jahren Besucher)

„Über die Jahre hat sich das Peter-Rantzau-Haus weiterentwickelt. Es ist mutiger in der Art der Angebote geworden und alles hat eine außer-ordentlich positive Ausstrahlung. Das Peter-Rantzau-Haus ist ein Anziehungspunkt für ganz Ahrensburg geworden. Ein offenes Haus für Jeder-mann, wo man Lust hat sich zu treffen.“

Rita Meffert

(seit 30 Jahren im Peter-Rantzau-Haus – auch am alten Standort – als Gedächtnistrainerin tätig)

„Das Peter-Rantzau-Haus ist eine sehr gute Einrichtung für Ahrensburg und seine BewohnerInnen. Ein Anziehungspunkt, der viele Leute mit seinen interessanten Angeboten anspricht. Gerade für ältere Leute, die alleine sind ist es eine Möglichkeit unkompliziert neue Leute kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Uns gefällt die zentrale Lage in Ahrensburg. Man kann die Einrichtung gut zu Fuß oder mit dem Bus erreichen. Das Haus ist nicht nur durch seine Architektur sehr offen und einladend. Auch dass es hier jetzt eine so schön gestaltete Terrasse gibt, die zum Verweilen einlädt, gefällt uns. Ebenso die Geduld der Mitarbeiterinnen. Über die Jahrzehnte, die wir schon ins Haus kommen sind die Angebote noch vielfältiger geworden.“

Erika Wagner & Rudolf Müller

(seit mehr als 20 Jahren BesucherIn & KursteilnehmerIn)

„Die Offenheit und Freundlichkeit der Menschen die in diesem Haus tätig sind und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit sind toll. Das Peter-Rantzau-Haus ist ein einladender Ort für Begegnungen mit vielen schönen Angeboten und Möglichkeiten nette Menschen kennenzulernen.“

Andrea Thomsen

(Jobcoach, Tatwerk Ahrensburg, seit 10 Jahren Kooperationspartnerin)

„Ich komme gerne hierher, denn es ist ein Ort wo man sich wohlfühlt. Das Peter-Rantzau-Haus als Begegnungs-stätte bietet für jedes Interesse und alle Generationen etwas an. Aktuell bin ich noch berufstätig, daher kann ich leider derzeit nur ausgewählte Veranstaltungen am Abend oder Wochenende besuchen.“

Ulrike Beckmann

(seit rund 27 Jahren im Peter-Rantzau-Haus – auch im alten Haus – als Tanzleiterin tätig)

„Ich engagiere mich schon seit langem ehrenamtlich in Hamburg. Da ich aber in Ahrensburg wohne, dachte ich, ich könnte auch hier etwas für die Ge-meinschaft tun. Das Peter-Rantzau-Haus kannte ich von außen und als ich dann das 1. Mal hier war, war ich positiv überrascht, wie offen, vielfältig und angenehm es hier ist.“

Sylvia Kempert

(seit 1 Jahr als Ehrenamtliche und Kursleiterin tätig)



Ehrenamt im Peter-Rantzau-Haus

Bei uns im Peter-Rantzau-Haus arbeiten in den verschiedensten Bereichen – von Cafe-/VeranstaltungshelferIn, Besuchsdienst, Touren- und KursleiterIn, Fahrdienst und Gartengruppe – ca. 120 Ehrenamtliche und wir freuen uns, dass es stetig mehr werden.

Eine gute Gelegenheit, sich den AhrensburgerInnen zu präsentieren, war die Ehrenamtsmesse, die in diesem Jahr im Peter-Rantzau-Haus stattfand.

Jeder, der sich auch mit dem Gedanken trägt, sich zu engagieren, kann sich gerne an Svenja Malligsen (malligsen@peter-rantzau-haus.de) wenden. Wir freuen uns immer über Menschen, die uns unterstützen möchten und vielleicht bringen Sie auch eigene Ideen für neue Angebote mit?



NEU ab 2025

Eine Neuerung seit Januar 2025 ist z.B. unser Frühstücksangebot, welches gerne und mit großem Erfolg von unseren Gästen angenommen wird. Dank der Mund-zu-Mundpropaganda haben wir auch neue Gäste fürs Café und unser Haus gewinnen können.

In diesem Jahr kamen unsere neu gestaltete Terrasse und die Hochbeete erst so richtig zur Geltung. Mit viel Liebe durch die Gartengruppe und dank der Mitwirkung verschiedener Organisationen ist unsere schöne Terrasse entstanden.



Der Standortvorteil des Peter-Rantzau-Hauses – in bester Citylage – macht sich bei den Besucherzahlen positiv bemerkbar. Nicht wenige Gäste verbinden den Einkauf, Arztbesuch oder Gang zur Bücherei mit dem Besuch im Peter-Rantzau-Haus. Davon profitierten wir bei Veranstaltungen und auch unsere Kooperationspartner und Mieter wissen diesen Vorteil zu schätzen. Hier einige Beispiele:

Messen & Veranstaltungen

Die Leitstelle "Älter werden" hat auf zwei Messen – „Dem Tod auf der Spur“ und „Smart aging – Clever im Alter, Technik die hilft“ – die Besucher:Innen mit Erfolg an Themen herangeführt, bei denen es oftmals Berührungspunkte gibt. Die Jobmesse der Bundesagentur für Arbeit im Frühsommer war so erfolgreich,

dass gleich noch einmal eine Ausbildungsmesse für den November im Peter-Rantzau-Haus geplant wurde.



*„In meiner Funktion als städtische Gleichstellungsbeauftragte erlebe ich das Peter-Rantzau-Haus unter der Leitung von Juliane Starke als einen Ort, an dem Professionalität und Wertschätzung eng verbunden sind. Der Fachtag „Frauen in der Kommunalpolitik stärken“, den wir in Kooperation im Mai 2025 mit der Bundeszentrale für politische Bildung veranstalteten, war ein rundum gelungenes Beispiel dafür: Einladende Räume für Begegnung, Austausch und Inspiration – in der familiären Atmosphäre des Hauses zeigten sich die Bundeszentrale und die Teilnehmer*innen aus den drei norddeutschen Bundesländern begeistert vom Peter-Rantzau-Haus und seinem fantastischen Team! Die nächsten Veranstaltungen sind bereits in Planung.“*

Jasna Makdissi
(Stadt Ahrensburg,
Gleichstellungsbeauftragte)

2025 sind eine Reihe von Veranstaltungen mit der Stadt Ahrensburg durchgeführt worden.

Auch der "Runde Tisch Ahrensburg für Zivilcourage und Menschenrechte" nutzt unsere Räumlichkeiten gerne für Veranstaltungen wie den gut besuchten Vortrag von Andreas Kemper zum Thema „Antifeminismus und was hat das mit mir zu tun?“.

Die Schmöger-Stiftung hat 2025 zum wiederholten Male verschiedene Veranstaltungen im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit im Peter-Rantzau-Haus durchgeführt.

Gemeinsam statt einsam

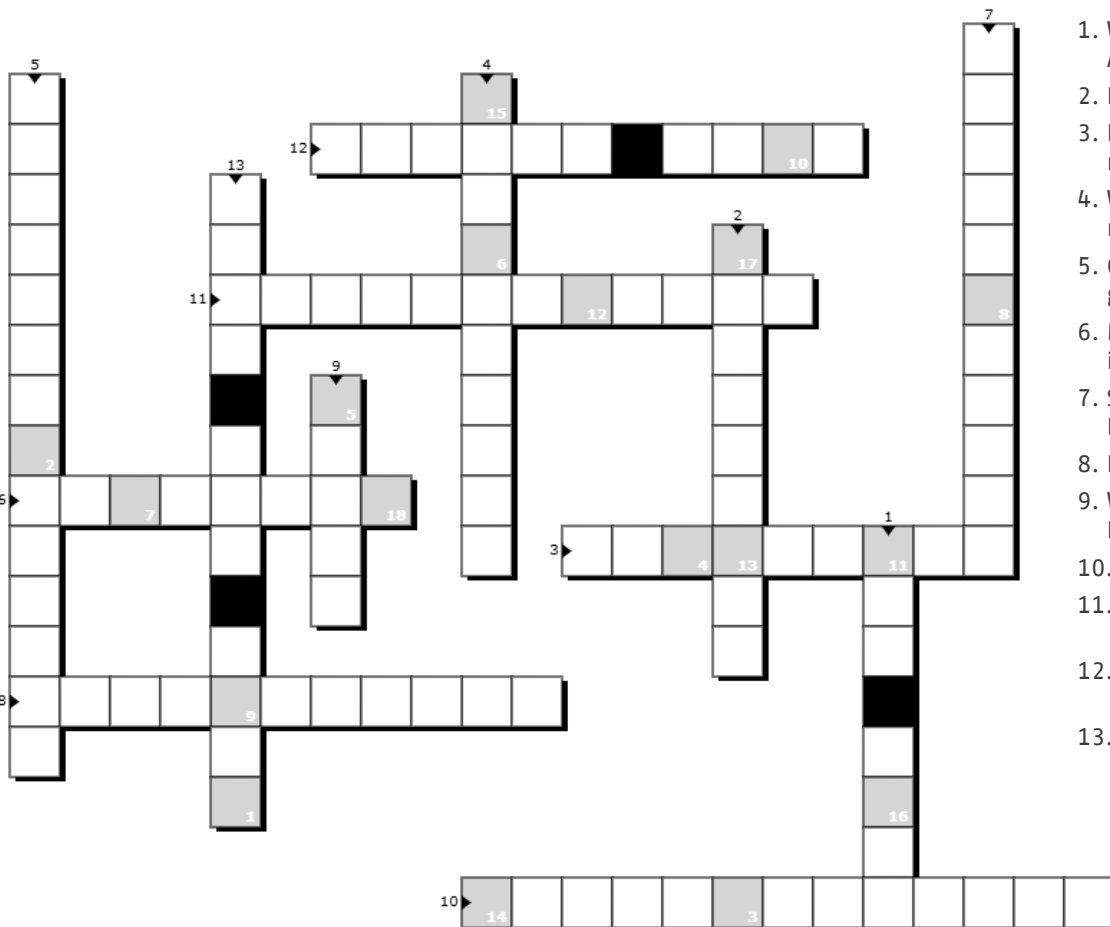
Unter dieser Überschrift könnten auch unsere zahlreichen geselligen Veranstaltungen in diesem Jahr stehen. Uns ist es wichtig, dass die Menschen – vornehmlich wenn sie alleine sind – gerne zu uns kommen, Spaß haben und Gleichgesinnte kennenlernen.

Hier einige Beispiele:

Auch in diesem Jahr wurde die „Fünfte Jahreszeit“ ausgelassen im Peter-Rantzau-Haus gefeiert. Ein Dankeschön an die engagierten Ehrenamtlichen und Ulrike Reichle für die Organisation.



Wer kennt sich aus?



1. Wo befindet sich das AWOinfo-Büro?
2. Leseratten gehen in den ...
3. Dekorationen bekommt man in der ...
4. Wer repariert mit mir mein Bügeleisen?
5. Coole Outfits für Kids gibt es in der ...
6. Meinen neuen Rock nähe ich in der ...
7. Spiel für Groß und Klein bietet die ... an.
8. Hier gibt es gar kein Flöhe
9. Was steht vor dem Peter-Rantzau-Haus?
10. Wo ist der Kinderclub?
11. Migrations- und Familienberatung findest du im ...
12. Wo gibt es ein leckeres Frühstück?
13. Kaffee mit Programm bekommst du im ...

Lösung:



Bei Vorlage des Lösungswortes im AWOinfo-Büro erhalten Sie ein kleines Geschenk.

Ihre AWO-Spende

Immer wieder wird uns diese Frage gestellt:

Wohin fließt das Geld aus den Spendenerlösen?

Wir unterstützen

Beratungsangebote für Geflüchtete und Migrant:innen. Kinder- und Jugendaktivitäten für AWO-Horte und Ferienfahrten des Jugendwerkes, die Psychosoziale Kontaktstelle und deren Klient:innen.

Wir engagieren

uns für Menschen in Notlagen und finanzieren Hilfen schnell und unbürokratisch.

Wir schaffen

Möglichkeiten für die Beratungsdienste und Selbsthilfe-Gruppen im Peter-Rantzau-Haus und in Uns Huus.

Wir fördern

Projekte unseres Familienhauses, z.B. Sprachcafé, Kinderaktivitäten, Familienreisen und Treffpunkt für Migrant:innen.

Wir ermöglichen

Menschen mit Bewegungseinschränkungen die Teilnahme an unserem Reiseangebot und stellen einen ehrenamtlichen Fahrdienst für Senioren zur Verfügung.

Wir bieten

in unseren Spendenläden und beim Trödelmarkt ein breites Angebot an Kleidung, Spielsachen, Waren des täglichen Bedarfs, Büchern und vieles mehr.

Wir finanzieren

verschiedene Beratungsangebote für Mitglieder, Bürgerinnen und Bürger.

Die Organisation, die Räumlichkeiten und die vielen gemeinnützigen Projekte kosten Geld und stellen den Ortsverein jedes Jahr wieder vor große Herausforderungen.

Jede Spende zählt.

Da in jedem Jahr wieder die berechtigte Frage gestellt wird, wohin denn die Mitgliedsbeiträge und ihre Spenden geflossen sind, hier einige Beispiele aus dem Jahr 2025:

- Unterstützung der neuen Angebote im FamilienHaus und in Großhansdorf (s. Bericht über das Jahr)
- Planung und Durchführung der altbewährten Angebote (s. Bericht über das Jahr) und neuer Angebote, wie z.B. neue Sprachkurse oder die Wiedereröffnung des Sonntagscafés.
- Am Tag der Menschenrechte konnten alle Kinder kostenlos zwei Stunden lang auf dem Rondeel Karussell fahren und dank der Unterstützung der Bürgerstiftung und der DVAG Ahrensburg gab es sogar noch einen Kakao auf dem winterlichen Weihnachtsmarkt.
- Unterstützung von Ausflügen und Angeboten im Rahmen der Teilhabe wie z.B. Hagenbeck für die Kinder aus dem FamilienHaus oder der Familienfreizeit an die Ostsee.
- Unterstützung unserer Selbsthilfegruppen, z.B. bei einem Ausflug für Menschen der Recoverygruppe nach Hamburg in eine Ausstellung.
- Unterstützung der Assistenz Stormarn bei Angeboten für Klient:Innen, z.B. Übernahme der Kosten für Lebensmittel für das gemeinschaftlich gekochte Buffet für das Sommerfest.
- Finanzierung und Durchführung eines Festes für alle Ehrenamtlichen am Tag des Ehrenamtes.
- Und vieles mehr.

Selbstverständlich muss der AWO Ortsverein Verwaltungskosten, wie z.B. Mieten etc. bezahlen, aber ebenso die Gehälter für die Mitarbeiter:Innen im Hauptamt, ohne die es nicht geht, auch wenn der allergrößte Teil der Arbeit im Ortsverein ehrenamtlich geleistet wird. Trotzdem soll am Beispiel unseres Hausmeisters Klaus gezeigt werden, dass auch alle hauptamtlichen Mitarbeiter:Innen sich sehr engagieren: Mit **wenigen** bezahlten Stunden in der Woche ist Klaus immer da, wenn wir seine Hilfe brauchen. Ob ein Möbelstück transportiert werden muss, ein Auto zum TÜV, eine Wand gestrichen oder Schnee geschippt werden muss; Klaus ist verlässlich und immer freundlich zur Stelle, um Abhilfe zu schaffen. Dafür möchte ich an dieser Stelle einmal Danke sagen: Du bist einfach Klasse!!!

Martina Vollrath

Wir sagen Danke!

Die AWO dankt allen Spenderinnen und Spendern, die mit ihrem Engagement diese Projekte möglich machen und unterstützen.

Spendenkonto der Arbeiterwohlfahrt Ahrensburg e.V.:

IBAN: DE 93 2135 2240 0090 0332 01

BIC: NOLADE21HOL

Uns Huus – vom Szenelokal zum Rat-Haus für Jung und Alt

Autorin: Christiane Reuber

Das Haus Nummer 17 in der Manhagener Allee wurde 1912 als Wohn- und Geschäftshaus erbaut und beherbergte zuletzt ein Jugendszenelokal. 1988 sollte das Haus entlang der neuen Straße der Eisenbahnlinie weichen und abgerissen werden. Das Ehepaar Käthe und Ernst Naumann wollten dieses architektonische Zeugnis von der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg vor dem Abriss bewahren. Ihrem Bürgersinn, gepaart mit sozialer Verantwortung, war Denkmalschutz zu wenig. So wurde 1988 die Manhagener Allee 17 nicht nur erworben und vor dem Abriss bewahrt, sondern 1989 nach aufwändiger Sanierung der Arbeiterwohlfahrt als **Uns Huus** gestiftet. Nach dem Willen des Stifterpaares soll es ein Haus für alle sein, die Hilfe und Zuspruch suchen, sowie Jung und Alt unter einem Dach zusammenführen.

Zur Eröffnung im November 1989 überbrachte der damalige Ministerpräsident Schleswig-Holsteins, Björn Engholm, herzliche Glückwünsche und weihte das neue Domizil der Arbeiterwohlfahrt mit launigen Worten ein. Mit dabei waren natürlich das Stifterpaar Käthe und Ernst Naumann und alles, was in der Schlosstadt Rang und Namen hatte. Ernst Naumann: "Dies ist ein schöner Tag. Nicht allein, weil der HSV gestern den UEFA-Pokal gewonnen hat, sondern weil **Uns Huus** so gut gelungen ist", witzelte der Verleger und HSV-Präsident.

Das AWO-Haus hat neben dem Sponsor noch viele Väter. Die Idee stammt vom damaligen 1. Stadtrat Jürgen Eckert, der mit Naumann Kontakt aufnahm. Die Stadt Ahrensburg und ihre politischen Gremien stimmten zu. Der Architekt Rolf Griesenberg macht aus dem „abbruchreifen Gemäuer“ ein „schmuckes Kleinod“. Die AWO

schließlich erfüllte das Haus mit Leben und „zunächst mit gebrauchten Möbeln“, wie Karin Heinze, die AWO-Vorsitzende, schmunzelnd ergänzte.

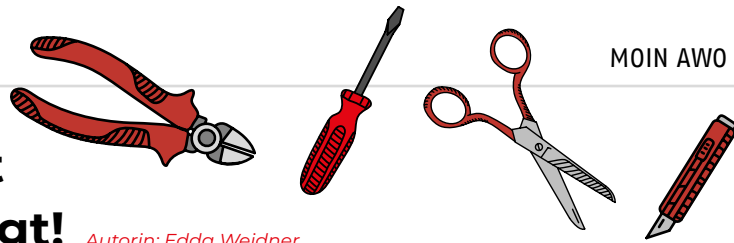
Viele Organisationen und sozialen Einrichtungen bekamen unter dem Dach **Uns Huus** ein Zuhause: Pro Familia, Aids-Beratung, Mutter-Kind-Gruppen, die Flohkiste und eine türkische Beratungsstelle machten den Anfang.

Im Café des Hauses fanden gesellige Spielenachmittage bei Kaffee und Kuchen statt, es gab ein Sonntags-Café und einmal im Monat sorgte der beliebte Trödelmarkt für ein buntes Treiben im und vor dem Haus.

Nach dem Tod von Käthe Naumann errichtete Ernst Naumann aus ihrem Vermächtnis 1997 den An- und Erweiterungsbau. Hier hat schon die Ahrensburger Tafel Lebensmittel verteilt und die Kinderkiste bot allerlei Spielzeug an. Heute wird dort fleißig in der Nähkiste genäht!

Seit weit über drei Jahrzehnten erfüllt **Uns Huus** immer noch den Wunsch des Ehepaares Naumann, für Menschen da zu sein, die Beistand und Unterstützung brauchen. **Uns Huus** bietet ein vielfältiges Engagement und Beratungsangebot und ist mit dem AWOinfo Büro und der Geschäftsstelle eine wichtige Anlauf- und Informationsstelle.





Im AWO-RepairCafé ist Nachhaltigkeit angesagt! Autorin: Edda Weidner

Sie haben defekte Geräte und möchten sie nicht wegwerfen? Dann kommen Sie zu uns. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter helfen bei der Reparatur von Haushaltsgeräten wie Mixer, Toaster, Kaffeemaschine und vielem mehr (keine Handys und PCs). Es ist immer wieder erstaunlich, was alles wieder funktionstüchtig gemacht wird. Auch wenn es manchmal viel Geduld und Geschick benötigt. An einigen Terminen können Sie sich beraten lassen, wenn Sie Probleme mit dem Handy haben. Und manchmal ist ein Spezialist dabei, der Modelleisenbahnen und Spielzeug wieder funktionsfähig macht.

Und wie der Name es schon sagt, gibt es bei uns auch Kaffee! Während der Wartezeit können Sie in angenehmer Atmosphäre

Kaffee und Kuchen genießen und sich nett unterhalten. Die Geräte können nicht zur Reparatur abgegeben werden, Sie schauen zu und beschreiben, welche Probleme es gibt. Hilfreich ist es, wenn die Geräte vorher gereinigt wurden und eine Gebrauchsanweisung mitgebracht wird. Die Reparatur ist kostenlos, über eine Spende zugunsten der sozialen Projekte der AWO Ahrensburg freuen wir uns.

Jeden letzten Dienstag im Monat findet das RepairCafé von 15:00 – 17:00 Uhr im **Uns Huus**, Manhagener Allee 17 statt. Sie können zu uns über E-Mail: awoinfo@awo-ahrensburg.de Kontakt aufnehmen oder Sie rufen bei der AWO-Info an: 04102 – 211 575



AWO-Buchladen: ein Ort zum Schmökern und Entdecken Autorin: Ulrike Fürniß

Unser Buchladen in der Manhagener Allee lebt von der Vielfalt der Spenden unserer Kund:Innen. Das Angebot erstreckt sich von Klassikern, Romanen und Krimis bis zu Politik-, Bastel-, Kunst- und Reiselektüre. Auch DVDs, CDs und Puzzle finden reißenden Absatz.

Angelockt werden Ahrensburger Passanten von den spannenden Auslagen im Schaufenster, die unser „Kreativdesigner Sebastian“ aufs Schönste und Wirkungsvollste gestaltet. Kaum sind die Türen geöffnet, kommen die Spender:Innen mit Tüten, Taschen und Bananenkisten voll Schätzen herein. Wir nehmen jedes Buch einzeln in die Hand und sortieren es ein. Wir Ehrenamtlichen bringen ja die unterschiedlichsten Lesevorlieben und Lektüreerfahrungen mit. Und so tauschen wir uns mit den Kund:Innen und auch untereinander lebhaft aus, welches Buch uns besonders gefällt und welches Buch

für welchen Anlass geeignet ist.

Die Beratung der Kund:Innen nimmt großen Raum ein, denn wir haben viel Publikumsverkehr. Oft herrscht großes Gedränge draußen zwischen den Tischen mit Taschenbüchern und drinnen im Laden bei den gebundenen Büchern. Viele Stammkunden kommen jede Woche vorbei, manche suchen ganz bestimmte Bücher, manche wollen einfach nur den Schmöcker oder den Film fürs Wochenende. Und zunehmend sind von jungen Erwachsenen Fantasy- und Science-Fiction-Ausgaben gefragt.

Unser Laden ist klein (aber oho) ... und so müssen wir aus Platzmangel doch einiges aussortieren – auch wenn dabei so manchem das Herz blutet. Wir geben die Bücher dann an unsere Besucher:Innen weiter und freuen uns immer wieder über die vielen großzügigen Spenden

unserer Kund:Innen. Damit werden alle gemeinnützigen Projekte des Ortsvereins finanziell unterstützt. Die Bücher werden mehrfach gelesen und so entsteht ein Kreislauf der Nachhaltigkeit, von dem alle profitieren.

Wir sind ca. 26 Ehrenamtliche und mehrere Mitarbeitende des Sozialpsychiatrischen Dienstes der AWO, die den Laden an 3 Tagen (montags, mittwochs und samstags) geöffnet haben. Seit dem Sommer arbeiten wir auch mit einer Ehrenamtlerin zusammen, die drei öffentliche Bücherschränke in der Kirschplantage und Hagener Allee betreut.

Unsere Montagsgruppe sucht noch dringende Mitarbeiter:Innen.

Hast Du Lust, dabei zu sein?

Nähere Infos findest Du unter: 04102- 211575 oder awo-ahrensburg.de

Das AWO FamilienHaus

Autorin: *Christiane Reuber*

Im Frühjahr 2021 wurde zusammen mit dem AWO Kreisverband ein neues Leuchtturmprojekt der AWO, das FamilienHaus in der Hamburger Straße 16a, eingeweiht, direkt gegenüber vom Peter-Rantzau-Haus.

Das Haus liegt im Hof des Bestatters Kastorf, dort befindet sich noch sein Büro, die Werkstatt und ein Lagerraum. Trotz Einschränkungen durch Corona ist es in kurzer Zeit gelungen, das Haus für die Bedürfnisse der neuen Nutzer umzugestalten. Bevor die AWO die Räumlichkeiten bezog, wurden nach und nach aus dem Lagerraum Beratungsräume und ein freundlicher Empfang geschaffen. In der ersten Etage, ehemals von einem Sportverein genutzt, entstanden ein Büro und ein großer, heller Raum, der schnell zu einem Treffpunkt für Familien und

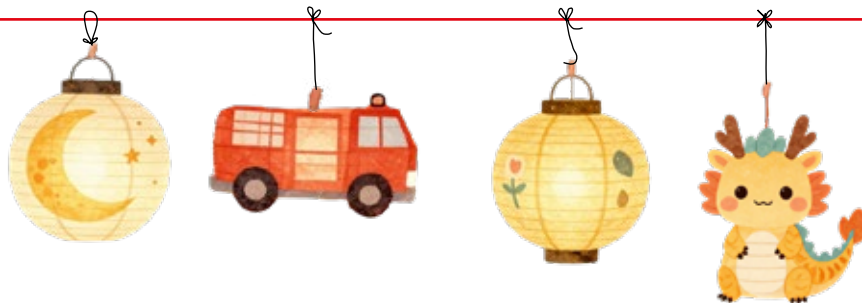
Kinder wurde. Das FamilienHaus ist ein integrativer Ort der Begegnung und des Austausches und fördert Offenheit, Toleranz und Respekt und heißt alle Familien herzlich willkommen.

Hier können Eltern und Kinder gemeinsam lernen, sich austauschen und neue Kontakte knüpfen. Die Angebote reichen von Beratungsangeboten über Freizeitaktivitäten, bis hin zu Sprachkursen und Formularhilfen. Im Erdgeschoss stellt die Migrationsberatung der Diakonie ein tägliches Angebot für Migrant:innen zur Verfügung. Immer mehr Ratsuchende nehmen dieses Angebot wahr, ebenso wie die regelmäßige Hilfe der Ämterlotsen, die mehrsprachig beraten und helfen. Einmal im Monat herrscht draußen reges Treiben. Der Trödelmarkt stellt unter

den rot-weißen Markisen seine Tische auf und bietet Kleidung, Haushaltswaren und Dekoartikel an. Von vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfer:innen sind die Spenden sortiert und aufgestellt worden und gehen als Spende an dankbare Kunden weiter!

Im Außenbereich steht ein Fairteiler-Schrank der Foodsaver-Initiative Stormarn. Hier können Menschen „gerettete“ Lebensmittel aus Bio- und Supermärkten finden, oder auch aus dem eigenen Hausstand einstellen und somit vor dem Wegwerfen bewahren. Die Initiative sorgt für die Pflege der Schränke.

Den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen ist es mit ihrem Einsatz gelungen, das FamilienHaus zu einem festen, unverzichtbaren Bestandteil des bunten Lebens in Ahrensburg zu machen.



Buntes Laternenfest durch die Innenstadt

Autorin: *Jeannette Bosche*

Am 5. November strahlte nicht nur die Sonne über Ahrensburg – auch unsere Gesichter und Laternen leuchteten! Das AWO FamilienHaus feierte sein Laternenfest mit Ahrensburgs wohl kleinstem, aber buntestem und fröhlichstem Laternenumzug.

Begleitet von vielen Laternenliedern und Klassikern wie „Der Herbst, der Herbst ist da“ zog die bunte Gruppe durch die Innenstadt. Eine kleine Verschnaufpause gab es beim **Uns Huus**, wo die Kinder mit kleinen

Geschenken und süßen Leckereien überrascht wurden.

Zum Abschluss führte der Weg durch das **Peter-Rantzau-Haus**, wo der Zug singend und klatschend empfangen wurde. Als es schließlich dunkel wurde, versammelten sich Groß und Klein im FamilienHaus zu **Punsch, Brezeln und frischen Waffeln**. Mit Musik, Tanz und viel Lachen fand das Fest einen wunderschönen Ausklang.



Hoher Besuch: Ministerin Aminata Touré im FamilienHaus

Autorin: Jeannette Bosche

Ein weiteres Highlight war der Besuch von **Aminata Touré**, Ministerin für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung. Sie wählte das AWO FamilienHaus als Auftaktort für ihre programmatische Tour zum „Herbst der sozialen Stärke“.

In einer offenen und herzlichen Runde kamen Frauen mit Migrations- und Fluchthintergrund, das Familienzentrum Ahrensburg/Großhansdorf, das Team des Familienhauses, die Migrationsberatung, der AWO Ortsverein Ahrensburg zusam-

men – und feierten ganz nebenbei auch den Geburtstag von Michelle aus Großhansdorf.

Bei einem gemütlichen Frühstück wurde viel gelacht, aber auch intensiv über wichtige Themen gesprochen: Barrieren und Stolpersteine bei Integration und Teilhabe, etwa die Anerkennung von Abschlüssen, Sprachkurse für Mütter mit Kinderbetreuung und Senior:innen, die Suche nach Kitaplätzen oder die Finanzierung niedrigschwelliger Angebote. Auch die große Bedeutung von

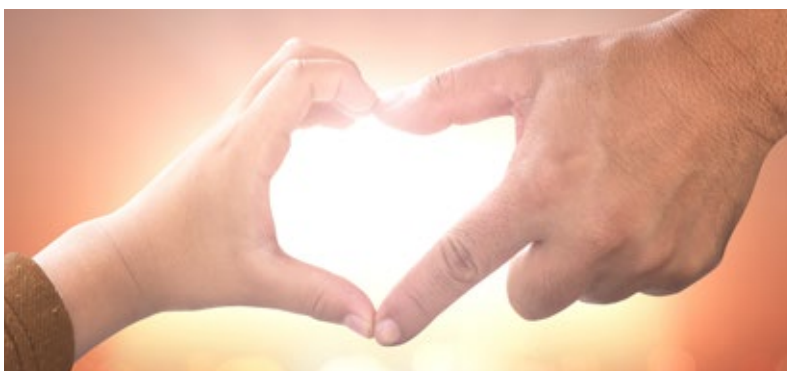
ehrenamtlichem Engagement und Netzwerkarbeit wurde hervorgehoben.

Ministerin Touré zeigte sich nahbar, interessiert und engagiert – sie hörte genau zu und nahm die Anliegen der Beteiligten ernst. Die Atmosphäre war lebendig, zugewandt und voller gegenseitigem Respekt – ein starkes Zeichen für gelebte soziale Stärke mitten in Ahrensburg.






Das Ehrenamt: eine echte Herzensangelegenheit

Wer ein Ehrenamt ausübt, übernimmt soziale Verantwortung und hat die Chance, Dinge zu bewegen und nachhaltig zu verändern. Ehrenamtliche unterstützen Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Sie verbessern ihren Alltag, ermöglichen Integration und individuelle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.



Lust auf ein Ehrenamt? Melde dich hier!

-  Uns Huus, Manhagener Allee 17,
22926 Ahrensburg
-  04102 - 21 15 75
-  jeden Dienstag bis Donnerstag
von 9 - 12 Uhr

Von Gummistiefel-Dramen und strahlenden Lichtern



Ein Jahr in der AWO Klamottenkiste *Autorin: Wiebke Lautenbach*

Willkommen zu unserem Jahresrückblick aus der AWO Klamottenkiste, wo der Begriff „Second Hand“ eigentlich „First Class Reuse“ bedeuten sollte! 2025 war ein Jahr voller bunter Kleiderberge, strahlender Kinderaugen und natürlich... äh ... „engagierter Diskussionen“ über die optimale Präsentation unseres Angebots. Aber dazu später mehr!

Unser Laden ist weit mehr als nur ein Ort, an dem gut erhaltene Kinderkleidung ein zweites (oder drittes, viertes ...) Leben bekommt. Wir sind ein lebendiger Treffpunkt, ein Paradebeispiel für gelebte Nachhaltigkeit und vor allem ein riesengroßer Haufen Herzlichkeit, der von unseren ca. 20 Ehrenamtlichen am Laufen gehalten wird.

Das Prinzip ist so einfach wie genial: Ihr bringt uns wunderschöne Sachspenden, von Strampfern über Matschhosen bis hin zu festlichen Kleidern. Wir (unsere emsigen Bienen im Ehrenamt) sortieren, sichten, bügeln und drapieren, bis jedes Teilchen seinen perfekten Platz gefunden hat. Und dann geben wir es weiter in gute Hände, an alle Familien, die sich über hochwertige Kleidung für ihre Kleinen freuen.

In einer Welt, in der Fast Fashion oft die Oberhand gewinnt, sind wir stolz

darauf, ein leuchtendes Beispiel für Kreislaufwirtschaft zu sein. Jedes Teil, das bei uns ein neues Zuhause findet, ist ein kleiner Sieg für unseren Planeten und ein großes Lächeln für ein Kind. Wir reduzieren Müll, schonen Ressourcen und zeigen, dass Qualität und Stil keine Frage des Preises sein müssen.

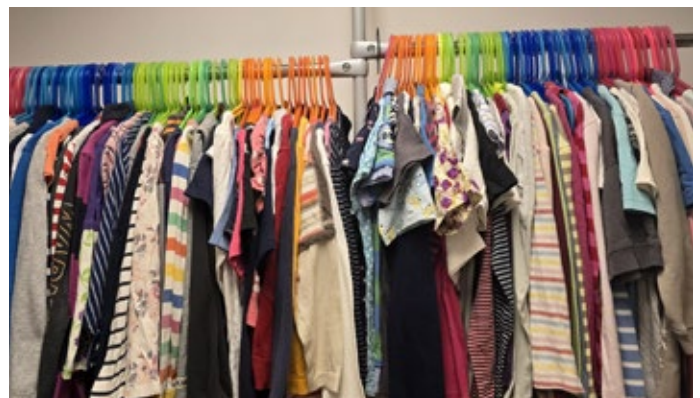
Unsere Ehrenamtlichen sind nicht nur Organisationstalente, sondern auch wahre Meister der Improvisation und des Designs! Ob neue, liebevoll beschriftete Kisten, farbenfrohe Bügel, die das Sortiment aufpeppen, oder unsere bunten Größenschilder – die Ideen sprudeln nur so! Hier wird jeder Winkel optimiert, jede Ecke neu gedacht und jeder Kleiderständer wird zur Bühne.

Manchmal führt diese sprudelnde Kreativität auch zu ... nun ja ... „intensiven Debatten“. Ein Beispiel ist die leidenschaftliche Diskussion um die „Gummistiefel-Präsentation“. Sollten sie paarweise nebeneinanderstehen? Übereinander? Oben auf dem Ständer? Doch in Kisten? Die Meinungen gehen auseinander, aber keine Sorge, am Ende siegt doch immer der Humor, auch wenn noch keine abschließende Lösung gefunden wurde. So ist das eben bei uns: Viel Herzblut, manchmal viel Diskussionsstoff, aber immer ein

gutes Ende mit einem Augenzwinkern. Und dann kam unser absolutes Highlight des Jahres: die brandneue Schaufensterbeleuchtung! Dank großzügiger Unterstützung erstrahlt unser Schaufenster jetzt in vollem Glanz und rückt unsere liebevoll dekorierte Kinderkleidung ins Rampenlicht, das sie verdient. Vorbei sind die Zeiten, in denen unsere Schaufensterpuppen im Dämmerlicht standen. Jetzt ziehen sie alle Blicke auf sich und laden zum Stöbern ein. Ein echter Hingucker, der uns alle mit Stolz erfüllt!

Ein riesengroßes Dankeschön an unsere unermüdlichen Ehrenamtlichen, die mit ihrem Engagement, ihrer Kreativität und ihrem Humor diesen Laden zu dem machen, was er ist: ein Ort der Freude, der Unterstützung und der Nachhaltigkeit. Und natürlich auch ein Dank an alle Spenderinnen und Spender! Ohne euch wäre das alles nicht möglich!

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Herzlichkeit, Lachen und natürlich darauf, viele weitere Kleidungsstücke in gute Hände zu geben.



Der Ortsverein im Jahr 2025, ein Überblick

Autorin: Martina Vollrath

Während die Projekte des Ortsvereins weiter mit viel Erfolg und großer Reichweite fortgeführt werden konnten, war ein Thema sehr bestimmend für die Arbeit im laufenden Jahr. Nachdem die finanziellen Mittel für die Familienzentren im Kreis stark reduziert wurden, musste das Familienzentrum des AWO Kreisverbandes in Großhansdorf geschlossen werden. Durch die Kooperation mit dem AWO FamilienHaus in Ahrensburg ist es dem Ortsverein gelungen, weiterhin Angebote der AWO in Großhansdorf anzubieten. Es gibt dort seit dem Sommer einen Kinderclub, ein Frauencafé und die Unterstützung durch eine Soziallotsin. Alle Angebote des Ortsvereins in Ahrensburg können selbstverständlich auch genutzt werden. Weitere Informationen gibt es im FamilienHaus. In allen Häusern des Ortsvereins gibt es mittlerweile Sprachkurse für "Deutsch als Zweitsprache" in Kooperation mit dem "Freundeskreis Flüchtlinge".

Das AWOinfo Büro in der Manhagener Allee hat seine erfolgreiche Arbeit weiter ausgebaut: Informationen über die vielfältigen Angebote und Projekte der AWO und aus dem großen Netzwerk, aber vor allem die Beratung für alle Bereiche des täglichen Lebens werden stark angenommen. Ab 2026 wird das Angebot der Rentenberatung weiter ausgebaut, aber auch bei der Frage nach Themen wie der Formularhilfe unterstützen die ehrenamtlichen Helferinnen im Büro in der Manhagener Allee kompetent und zugewandt oder geben die nötigen Kontakte weiter bei Fragen z.B. zu Mietangelegenheiten oder Schuldnerberatung. Das AWOinfo Büro ist die erste Anlaufstelle für Menschen, die sich im Ortsverein ehrenamtlich engagieren wollen. In einem persönlichen Gespräch werden die Angebote vorgestellt und erste Kontakte zu den Projekten hergestellt. In allen AWO-Häusern gibt es Unterstützung durch Ämter- und Sozial-

lots:innen bei Behördengängen – teils auch in Fremdsprachen. Weitere Infos stehen in der Übersicht auf der vorletzten Seite.

Unsere Läden sind weiterhin wichtige Treffpunkte in Ahrensburg: Ob im Buchladen, der Kinder- oder Klamottenkiste, Fundgrube oder auf dem Trödelmarkt. Weit über 100 Ehrenamtliche sorgen dafür, dass sich Menschen mit Büchern, Spielen, Kleidung, Hausrat und vielem mehr versorgen können. Dabei sind neben der reinen „Versorgung“ vor allem auch die Themen Nachhaltigkeit und Kontaktmöglichkeiten von großer Bedeutung. So haben sich in den Teams viele Freundschaften gebildet, es gab Besuche von Kitas zum Thema Nachhaltigkeit und es gibt Kooperationen mit anderen Organisationen, wie z.B. der Tafel oder der Obdachlosenhilfe in Hamburg, die mit unseren Sachspenden Menschen in Not helfen können. Wenn man die Bürger:Innen in Ahrensburg fragt, was sie mit der AWO verbinden, dann gibt es nur selten jemanden, der noch nicht in unseren Läden gespendet, oder sich dort mit Literatur, Kleidung o.a. versorgt hat. Neben den Sachspenden der Bürger:Innen sind natürlich auch die Spenden derer, die uns mit ihrer Geldspende unterstützen, von großer Bedeutung. Können wir doch mit diesem Geld unsere Projekte und Beratungsangebote finanzieren und weiter ausbauen. Und durch das Motto "Was ist es dir wert?" erfahren

gerade unsere vielen ehrenamtlichen Helfenden eine große Wertschätzung ihrer unermüdlichen Arbeit. Vergessen werden darf in dieser Aufzählung natürlich auch nicht das RepairCafé, in dem jeden Monat mit viel Geschick Dinge des Hausgebrauchs gemeinsam mit unseren Engagierten repariert werden. Ob Radio, Eisenbahn oder Toaster; fast immer findet sich die Möglichkeit, neben einem intakten Gerät auch neues Wissen mit nach Hause zu nehmen. In der Nähkiste wurde wieder viel Schönes produziert. Neben den Kursen für „jedermann“ konnte 2025 wieder ein Nähkurs in Kooperation mit den Klient:Innen der Assistenz der AWO – neue Wege gestartet werden.

Neben unserem „Café mit Herz“, das alle zwei Monate mit wechselndem Programm bei Kaffee und Kuchen stattfindet, hat nach langer Pause auch das Sonntagscafé im Uns Huus wieder geöffnet. Zweimal im Monat lädt es sonntagnachmittags zum Klönen, Spielen und geselligen Beisammensein ein.

Die AWO Reisen und AWO Tagesausflüge erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Anmeldeformulare und Informationen gibt es weiterhin im Peter-Rantzau-Haus.

Der Jahresbericht wurde vom Team Öffentlichkeitsarbeit mit Beiträgen unserer ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden erstellt. Entstanden ist erneut ein buntes, informatives Magazin – herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!



Gemeinsam stark!

Die Ehrenamtsmesse 2025 der Engagierten Stadt – ein Projekt der AWO *Autorin: Janet Longino*

Am Sonntag, den 31. August 2025, öffnete das Peter-Rantzau-Haus in Ahrensburg seine Türen für die diesjährige Ehrenamtsmesse!

Zahlreiche Vereine, Initiativen und Organisationen aus der Region nutzten die Gelegenheit, um ihre wertvolle Arbeit vorzustellen und mit Interessierten ins Gespräch zu kommen.

Auch unser Stand war gut besucht: Mit Flyern, Infomaterial, persönlichen Gesprächen und nützlichen Give-aways konnten wir unsere vielfältigen Angebote präsentieren. Vom AWO FamilienHaus mit seiner integrativen Eltern-Kind-Arbeit über unsere Hilfe-zur-Selbsthilfe-Angebote (Nähkiste und RepairCafé) bis hin zum Buchladen, der Klamottenkiste, Kinderkiste, Fundgrube und dem Trödelmarkt. Alle unsere Projekte und Läden tragen maßgeblich zum sozialen und ökologischen Wandel bei, um der Verantwortung auch für zukünftige Generationen gerecht zu werden.

Neben dem Kennenlernen stand ebenso der Austausch im Mittelpunkt: So konnten wir mit neugierigen Gästen und anderen Vereinen Kontakte knüpfen, Ideen austauschen und Impulse für eine mögliche Zusammenarbeit sammeln. Besonders schön war es, zu sehen, dass zahlreiche Besucher:innen – sowohl Jung als auch Alt – Interesse an der Arbeit der AWO zeigten und sich erkundigten, inwiefern ein ehrenamtliches Engagement möglich ist. Auch bestätigte die Ansprache des Vorsitzenden des AWO Ortsvereins, Jürgen Eckert: Ehrenamt ist in unserer Stadt ein wichtiges Thema – und wird ernstgenommen und geschätzt.

Insgesamt circa 30 Vereine engagierten sich hingebungsvoll und beantworteten Fragen von Teilnehmer:innen: so z.B.

Deutsche Herzstiftung, Sozialverband Deutschland, Theater und Musik in Ahrensburg, BUND, Niederdeutsche Bühne Ahrensburg, Die Robben Wulfsdorf, Tafel Ahrensburg, Freundeskreis für Flüchtlinge Ahrensburg, Tauschring Ahrensburg, Bürger-Stiftung Stormarn, Amnesty International Deutschland oder Hospiz Ahrensburg.

Ein echter Hingucker und Publikums-magnet auf der Ehrenamtsmesse war der kostenlose Rikscha-Fahrdienst aus Wulfsdorf. Alle 15 Minuten startete eine kleine Rundfahrt durch den Ort – gemütlich, umweltfreundlich und mit viel guter Laune. Zahlreiche Besucher:innen nutzten die Chance, sich den frischen Wind um die Nase wehen zu lassen und Ahrensburg aus einer anderen Perspektive zu erleben. Die Rikscha war ein wunderbares Beispiel dafür, wie Ehrenamt Fahrt aufnehmen kann!

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer:innen, die unsere Teilnahme möglich gemacht haben!

Die Messe hat uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft, Zusammenhalt und freiwilliges Engagement sind – Werte, die wir als AWO täglich leben. Wir freuen uns über alle neuen Kontakte und hoffen, dass viele Menschen ihren Weg zu uns finden werden.

KOMM!
ENGAGIER DICH



10 Jahre Fundgrube – Ein Ort, der trägt, verbindet & bleibt

Autorin: Katrin Jäger

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und es ist Zeit, den Geschäftsbericht für die Fundgrube zu schreiben. Was ist zu berichten, was den Leser fesselt, die Leserin weiterlesen lässt in der Hoffnung auf Neues oder Interessantes? Schwierig! Sehr schwierig! Denn auch im 10. Jahr des Bestehens der Fundgrube läuft es wie immer, d.h. wie geschmiert und geölt. Was bedeutet das? Manche Besucher stehen morgens schon eine 3/4 Stunde vor der Tür und schauen sehnsüchtig hinein, bevor sich dann mit Öffnung die Kunden in den Räumen drängen.

Dank toller vielseitiger und wertiger Sachspenden gibt es immer etwas zu entdecken, zu bestaunen oder für sich zu finden! Sowohl die Menschen im Laden als auch die Leute, die Spenden bei uns abgeben, bedanken sich immer wieder, dass wir uns rein

ehrenamtlich so enorm und ohne Bezahlung engagieren. Anerkennung und Lob resultieren nicht schlicht aus dem „Angebot Fundgrube“, sondern zum großen Teil aus dem „warmen Klima“, welches von den Ehrenamtlichen geschaffen wird. Es gibt Kundschaft, die mehrmals in der Woche kommt und sich voll Freude die verschiedenen Waren anschaut; unsere Beratung, ob Sachen passen bzw. der Kundin stehen, wird geschätzt in dem Wissen, dass ehrliche Auskünfte erteilt werden; nicht wenige Kunden kennen sich inzwischen, tauschen sich aus über gerade entdeckte Schnäppchen oder Neuigkeiten; gefragt ist auch regelmäßig unsere Zeit, unser Ohr, Herz und Verstand – Fundgrube als Ort der Begegnung und des sozialen Miteinanders! Wir sind stolz darauf, dass viele Ehrenamtliche von Anfang an dabei geblieben sind, aber auch immer

weitere hinzugekommen sind – alle vereint in der Freude, Dienst in der Fundgrube zu haben. Eine Veränderung mag darin bestehen, dass heute auch vielfach Menschen aus der Ukraine ihren Lebensbedarf in der Fundgrube finden und wir im Gegenzug inzwischen auch von vielen Menschen mit Migrationshintergrund wiederum Sachspenden bekommen. Aber auch wenn sich da etwas verschoben hat – im Grundsatz gilt unverändert: auf Bedürftigkeit bietet die Fundgrube seit ihrer Gründung im Zuge der Flüchtlingskrise 2015 eine erlösende Antwort, und dies unabhängig von Nationalität oder Aufenthaltsstatus, Alter oder Geschlecht oder was auch immer Menschen unterschiedlich macht. Gefeierte wird am 16. Mai 2026. Weitere Informationen folgen.


Ein großes Dankeschön geht an alle, die dieses Projekt mit ihrem Beitrag gleich welcher Art unterstützen!

Informieren, Unterstützen, Vermitteln – das Ehrenamt im AWOinfo Büro

Für andere da sein. Helfen, wo Hilfe nötig ist. Und einfach „machen“, wo andere noch überlegen – das ist von unersetzbarem Wert. Die Projekte in Ahrensburg werden von einem großen ehrenamtlichen Engagement getragen. Alle Mitwirkenden sind eine wichtige Säule in der AWO-Gemeinschaft und tragen zum Gemeinwohl und zur gesellschaftlichen Akzeptanz bei. Sie engagieren sich aktiv für soziale Interessen und fördern das Zusammenleben vor Ort. Gestalten, organisieren und Ideen einbringen ist ganz individuell und in vielen Bereichen möglich. Wer seine Freizeit sinnvoll verbringen will, Herausforderungen sucht und neue Menschen kennenlernen möchte, wird in unseren Projekten oder Läden etwas Passendes finden!



Sie haben auch Lust, sich ehrenamtlich bei der AWO einzubringen? Dann melden Sie sich gern im AWOinfo Büro in der Manhagener Allee – wir freuen uns über jede helfende Hand!

 04102 - 21 15 75

Christiane Reuber (vorn, 2.v.l.) gibt als ausscheidende Leitung des AWOinfo Büros den Staffelstab an Sabine Gerstenberg (vorn, Mitte) weiter.

Fahr mal wieder Bus mit der AWO

Autor: Hajo Grimm

Auch 2025 hat die AWO mit Firma Niemeier verschiedene Tagesreisen angeboten.

So ging es am 22. April zur Apfelblüte ins „Alte Land“. Zuerst ging es in das beschauliche Städtchen Stade. Dort haben wir das kleine Dorfmuseum besichtigt und danach dort auch zu Mittag gegessen.

Anschließend führte uns die Rundfahrt durch blühende Kirsch- und Apfelplantagen. Das „Alte Land“ gilt als das größte zusammenhängende Obstanbaugebiet Europas. Bei Kaffee und Kuchen auf dem „Herzapfel-Hof“ in Jork ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Es war ein rundum gelungener Tagesausflug mit der AWO.



Thüringer Wald vom 14.09. – 20.09.2025

Autor: Dirk Arbo

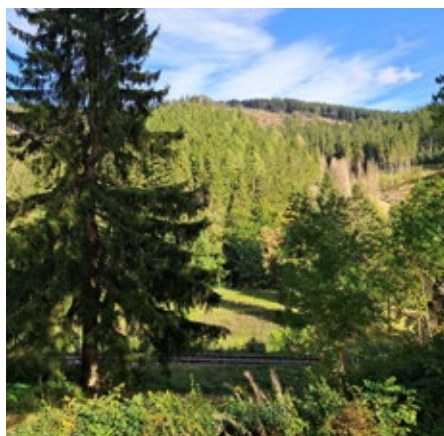
Unsere Reise führte uns ins "Grüne Herz" Deutschlands, genauer gesagt: in den Thüringer Wald. Dort verweilten wir im Hotel "Thüringer Wald" in Ilmenau (Ortsteil Manebach), ein schöner und ruhiger Ort mitten im Biosphären-Reservat. Obwohl die Inneneinrichtung etwas in die Jahre gekommen ist, überzeugte es mit seinem alten Charme. Die Wirtsleute Frau Hannemann und Herr Göbel (Hermann) gaben sich die größte Mühe, unseren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Die Küche war sehr gut. So sind wir nach einer kurzen Rennsteigwanderung z.B. in den Genuss einer deftigen Brotzeit mit regionalen Wurstsorten gekommen. Dazu gab es leckeres Bier und Schnaps. Auch haben wir einen tollen Musikabend erlebt, bei dem ein Entertainer – mit Akkordeon, Gesang und Witzen – für gute Stimmung gesorgt hat. Wir haben alle fleißig mitgesungen und mitgeschunkelt. Positiv in Erinnerung geblieben ist uns auch der angenehme Kaffee- und Kuchen-Nachmittag. Ein weiteres Highlight war die Thüringer-Wald-

Rundfahrt, bei der Tische, Bänke und der Grill für ein geselliges Miteinander ausgepackt wurden. Ein tolles Erlebnis, bei dem es Thüringer Rostbratwurst, Bier und Schnaps zu verköstigen gab.

Weitere Ausflüge führten uns auf die Wartburg nach Eisenach sowie in die Stadt von Goethe und Schiller – nach Weimar. Im schönen Schmalkalden haben wir über reichlich Fachwerkhäuser gestaunt, während wir in Oberhof einen Blick auf die vielen Wintersportanlagen werfen konnten. Des Weiteren haben wir eine Glashütte besucht, in der Glasbläser wunderschöne

Glaskunst hergestellt haben. Auch der eine oder andere erklimmte Berg, markante Serpentinaen sowie herrliche Ausblicke von oben haben uns bezaubert.

Mein Fazit: Es war eine gelungene und sehr schöne Reise durch den Thüringer Wald, bei der wir fast immer gutes Wetter hatten und die thüringische Gastfreundschaft gespürt haben. Viele gemeinsame Frühstücksmomente, abendliche Gespräche in netter Atmosphäre und lustige Anekdoten werden uns lange in Erinnerung bleiben.



ÖFFNUNGSZEITEN

... und Ansprechpartner:innen

UNS HUUS

Manhagener Allee 17
22926 Ahrensburg

AWOinfo

Information und Beratung
für Mitglieder und Interessierte

☎ Di. - Do. 9 - 12 Uhr

✉ awoinfo@awo-ahrensburg.de

☎ 04102 / 21 15 75

AWO Geschäftsstelle

Martina Vollrath

☎ Di. - Do. 9 - 12 Uhr

✉ unshuus@awo-ahrensburg.de

☎ 04102 / 21 15 74

AWO FamilienHaus

Hamburger Straße 16a
22926 Ahrensburg

Anlaufstelle und Ort der Begegnung für Familien

✉ famz-ahrensburg@awo-stormarn.de

☎ 04102 / 77 96 727 oder
mobil 0170 / 37 58 613

VIVA im FamilienHaus

Verein Internationale Verständigung
in Ahrensburg

✉ info@viva-ahrensburg.de

AWO Projekte

awoinfo@awo-ahrensburg.de

AWO Nähkiste in Uns Huus

☎ 04102 / 21 15 75

AWO RepairCafé in Uns Huus

☎ Jeden letzten Dienstag
15:00 - 17:00 Uhr

☎ 04102 / 21 15 75

Buchladen

Manhagener Allee 14
22926 Ahrensburg

☎ Mo. 15 - 18 Uhr

Mi. 10 - 12 Uhr & 14 - 16 Uhr
Sa. 9:30 - 12:30 Uhr

Fundgrube

Große Straße 8a | 22926 Ahrensburg

☎ Mo. 15 - 18 Uhr

Mi. & Sa. 9 - 13 Uhr

Kinderkiste

Manhagener Allee 14
22926 Ahrensburg

☎ Mi. 10 - 14 Uhr

Sa. 9:30 - 12:30 Uhr

Annahme: Di. 10 - 13 Uhr

Klamottenkiste

Manhagener Allee 6
22926 Ahrensburg

☎ Mo. 15 - 18 Uhr

Mi. & Sa. 9:30 - 12:30 Uhr

Trödelmarkt

im AWO FamilienHaus

☎ Jan. - Nov.: jeden 1. Sa.

im Monat 9:30 - 13:30 Uhr

Annahme Freitag vor dem
Trödelmarkt 9 - 14 Uhr

Café mit Herz

im Peter-Rantzau-Haus

Gute Unterhaltung bei Kaffee & Kuchen

☎ 04102 / 21 15 75

Sonntagscafé

im "Uns Huus"

Treffpunkt bei Kaffee und Kuchen

am Sonntagnachmittag

☎ 04102 / 21 15 75

AWO Beratungsprojekte

- AWOinfo
- Ehrenamtsberatung
- Ämterlotsen
- Soziallots:innen
- Formularhilfe
- Rentenberatung
- Schuldnerberatung

Kontakt, Anmeldung und weitere
Informationen über **AWOinfo**.

AWO Psychosoziale Kontaktstelle

Hilfen für Menschen in schwierigen
Lebenslagen, **AWO Assistenz
Stormarn** Hilfen für Menschen mit
psychischen Erkrankungen

☎ 04102 / 999 222

Ämterlotsen

im Peter-Rantzau-Haus

☎ Kontakt unter:

04102 / 21 15 15

Peter-Rantzau-Haus

Manfred-Samusch-Straße 9
22926 Ahrensburg

Leiterin: Juliane Starke

Stellv. Leitung & Ehrenamt: Svenja Malligsen

☎ 04102 / 21 15 15

Infothek und Vermietung

Regine Kersting/Romina Heymings

✉ info@peter-rantzau-haus.de

☎ 04102 / 21 15 15

Beratungsdienste

Nur nach vorheriger
telefonischer Vereinbarung

Leitstelle „Älter werden“

Ulrike Reichle

✉ reichle@peter-rantzau-haus.de

☎ 04102 / 21 15 19



Peter-Rantzau-Haus

Mitten im Leben

Aktuelle Infos unserer Angebote finden Sie auf unserer Homepage:

www.peter-rantzau-haus.de



Ortsverein
Ahrensburg e. V.



Wofür steht die AWO?

Soziale Gerechtigkeit – seit über 100 Jahren engagiert sich die AWO für Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.

Hilfe zur Selbsthilfe – wir unterstützen Menschen in schwierigen Lebenslagen mit Rat, Tat und Herz.

Wir verbinden Soziales mit Nachhaltigkeit – durch unsere Spendenläden, die Nähkiste und das RepairCafé schenken wir Dingen ein zweites Leben und schonen Ressourcen.



Teilhabe – wir schaffen Räume der Begegnung, in denen Menschen unabhängig von Herkunft, Alter oder Lebenslage Gemeinschaft erleben und mitgestalten können.



Manhagener Allee 17
22926 Ahrensburg



awoinfo@awo-ahrensburg.de



04102 - 21 15 75



Awoahrensburg



@awo_ahrensburg

Herausgeber: Vorstand der AWO Ahrensburg e.V.
Verantwortlich: J. Eckert (Vorsitzender)
Redaktion & Gestaltung: Team Öffentlichkeitsarbeit,
Stefanie Müller-Thies
AWO Ahrensburg e.V.
Fotos: AWO Ahrensburg e.V.
Auflage: 400 Stück

**Spendenkonto der "Arbeiterwohlfahrt
Ahrensburg e.V.":**

IBAN: DE 93 2135 2240 0090 0332 01
BIC: NOLADE21HOL

Nachrichten online?
Möchtest du die „Nachrichten“
schneller (digital) bekommen?
Dann schreibe eine E-Mail an:
awoinfo@awo-ahrensburg.de
Betreff: N digital

Danke, damit hilfst du der
AWO, Porto zu sparen!